

Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Prozess

Schweizer Volkswirtschaft 2003

Impressum

Herausgeber

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Beiträge von

Hirter, Hans

Bevorzugte Zitierweise

Hirter, Hans 2025. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Schweizer Volkswirtschaft 2003, 2003*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. www.anneepolitique.swiss, abgerufen am 18.04.2025.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Chronik	1
Wirtschaft	1
Wirtschaftspolitik	1
Konjunkturlage- und politik	1

Abkürzungsverzeichnis

BIP	Bruttoinlandsprodukt
SARS	Severe Acute Respiratory Syndrome

PIB	Produit intérieur brut
------------	------------------------

Allgemeine Chronik

Wirtschaft

Wirtschaftspolitik

Konjunkturlage- und politik

Die schweizerische Konjunktur bewegte sich weitgehend im Gleichschritt mit derjenigen der beiden grössten Handelspartner Deutschland und Frankreich. Die Unsicherheit bezüglich der Konsequenzen des Irak-Kriegs und der in Südostasien aufgetretenen Lungenkrankheit SARS sowie die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem US-Dollar verlängerten im ersten Halbjahr die Rezession. Im zweiten Halbjahr setzte dann dank verstärkter Exporte und zunehmenden Ausrüstungsinvestitionen ein zaghafter Wiederaufschwung ein. Im Jahresdurchschnitt sank allerdings gemäss ersten Schätzungen das reale Bruttoinlandprodukt (BIP) um 0.5 Prozent (2002: +0.1%). Als Konjunkturstützen wirkten wie bereits im Vorjahr der private und der öffentliche Konsum (je +0.9%), während sich die Exporte und die Ausrüstungsinvestitionen um -0.5 Prozent resp. -0.7 Prozent zurückbildeten. Die Handelsbilanz schloss mit einem geschätzten Überschuss von CHF 6.9 Mrd. (2002: CHF 7.3 Mrd.). Der Aktivsaldo der Dienstleistungsbilanz wuchs auf CHF 23.2 Mrd. an und der Überschuss der Ertragsbilanz stieg auf CHF 57 Mrd. (2002: CHF 36 Mrd.), wobei vor allem die Gewinne von schweizerischen Unternehmen im Ausland für die starke Zunahme verantwortlich waren.¹

1) SNB (2004). 96. Geschäftsbericht 2003, S. 19 ff.; TA, 20.8.04.